DIENSTAG, DEN 11. JULI 2017

Seite 19

EHRENTAFEL FÜR AURICHER ATHLETEN MIT AUßERORDENTLICHEN LEISTUNGEN

Ruhm für Auricher Sportler

Auf der neuen Ehrentafel des Kreissportbundes sind unter anderem Anke Klöpper, Frido Walter und Claudia Tschöke verewigt

VON RÜDIGER SAATHOFF

Aurich. Erfolgreiche Athleten aus dem Landkreis Aurich sind seit neuestem auf einer Ehrentafel des Sports verewigt. (siehe auch untenstehenden Bericht). Mit außergewöhnlichen Leistungen haben sich dort auch einige Auricher Sportler einen Platz gesichert. Mit dem Pfalzdorfer Frido Walter und Anke Klöpper aus Münkeboe schafften zwei Friesensportler den Sprung ins Rampenlicht.

Klöpper wurde nach dem vierten Gewinn des Ranglistenwerfens ausgewählt. Im Gespräch mit den Ostfriesischen Nachrichten war sie überrascht, dass sie ausgewählt wurde. Aber sie freute sich. Klöpper: "Das ist einfach super, dass ich da mit anderen Sportlern verewigt werde." Höher als ihren Sieg beim Ranglistenwerfen schätzte sie aber ihren Erfolg bei der inoffiziellen Weltmeisterschaft in Holland ein, als sie 2010 mit der Eisenkugel den Titel holte und ihre Dauerrivalin Silke Tulk hinter sich ließ. Auf der Ehrentafel ist ihr Foto direkt neben dem Bild von Frido Walter platziert. Dazu sagt sie: "Frido ist ein toller Sportler, der viel erreicht hat und mein Vorbild ist."

Als Walter 1996 in den Niederlanden bei der Europameisterschaft den Titel im Straßenboßeln holte, ahnte er nicht, dass diese Goldmedaille ihn 21 Jahre später auf die Ehrentafel des Kreissportbundes bringen würde. "Ist das schon so lange her?", wundert er sich über seinen Karrierehöhe-



Claudia Lübbers kam 1994 beim Nordic Cup, der inoffiziellen Frauen-Europameisterschaft der U16-Nationalmannschaften, im deutschen Team zum Einsatz. Foto: privat

punkt als Boßler. Sechsmal nahm der Pfalzdorfer an Europameisterschaften teil. Fünfmal schaffte er den Sprung in die Top Ten. Aber der Sieg gegen die irischen Werferlegenden Bill Daly und James Buckley ist für ihn unvergesslich. Walter war der erste Deutsche, der den Einzeltitel gewann. Somit ist diese Leistung für ihn würdig, auf der Ehrentafel präsentiert zu werden. Auch nach mehr als 20 Jahren steht der Boßelsport für Walter noch hoch im Kurs. Er ist Vorsitzender des Boßelvereins "Gute Hoffnung" Pfalzdorf und leitet die Geschicke der Männer-II-Mannschaft in der Landesliga.

Im Frauenfußball hat sich Claudia Tschöke, geborene Lübbers, für den Kreis der ruhmreichen Sportler empfohlen. Die gebürtige Wittmunderin bestritt für die deutsche Frauennationalmannschaft acht Länderspiele. Sie ist die jüngste Spielerin und Torschützin in der Nationalmannschaft. Als sie erfuhr, dass sie auf die Ehrentafel kommt, war sie baff. Sie habe im Mittelfeld mit Drang nach vorne und später als Libero mit dem Auge nach hinten gespielt, so Tschöke. Vor neun Jahren

beendete sie ihre aktive Karriere in Aurich nach Aufenthalten zuvor in Wilhelmshaven und Timmel. "Die Knie schmerzten. Es machte keinen Sinn mehr", sagt sie wehmütig. Wenn sie heute hin und wieder zum Fußball geht und sich Spiele anschaut, dann spürt sie immer noch den Drang, auf den Platz zu laufen und mitzuspielen.

Ihr Vater hat in einem großen Ordner viele Bilder und Zeitungstexte gesammelt. Einige Male im Jahr blättert sie ihn durch. "Dann kommen sehr schnell die Erinnerungen wieder hoch", sagt sie. Nach dem Ende der Fußballkarriere tauschte sie den Ball gegen die Boßelkugel ein. Darüber hinaus engagiert sie sich im Fußballkreis Ostfriesland als Kassenwartin.

Erfolge auf vier Quadratmetern

Museumsbeirat des Kreissportbundes hat eine Ehrentafel erstellt und würdigt darauf besondere Leistungen von Athleten

Norden. Nach eineinhalb Jahren intensiver Vorbereitung ist es den Mitgliedern des Museumsbeirats im Kreissportbund (KSB) Aurich gelungen, eine "Ehrentafel des Sports" fest im Sportmuseum in Norden zu installieren. "Wir sind froh, die Ehrentafel zu 90 Prozent fertiggestellt zu haben", sagte KSB-Chef Remmer Hedemann.

Die Mitglieder vom Museumsbeirat, Ernst Müller, Ingo Schöne, Eilert Janssen und Olav Görnert-Thy, sprechen von einem einmaligen Projekt in Niedersachsen. Viele Telefonate, Gespräche und Kontakte zu Vereinen und Verbänden seien notwendig gewesen. Jetzt fehlen nur noch wenige Namen. Mit der rund vier Quadratmeter großen Ehrentafel soll denjenigen Einzelsportlern Respekt gezollt werden, die seit 1970 den Ruf Ostfrieslands in die Welt getragen haben. Dazu zählen deren Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften, Europaund Weltmeisterschaften, den Olympischen Spielen oder die Berufung in ein Nationalteam.

Gleichzeitig möchten die Verantwortlichen mit der Ehrentafel den hohen Stellenwert des professionellen Sports im KSB Aurich dokumentieren. So gibt es allein im Boxen seit 1970 21 Deutsche Meister. Unter ihnen sind auch Doppelmeister. Aber auch im Rudern, Fußball, Boßeln, Karate, Reit-



Auf der Ehrentafel im Sportmuseum in Norden ist noch Platz für weitere erfolgreiche Athleten.

sport, Turnen und in der Leichtathletik sind Sportgrößen dabei. Die Ehrentafel dokumentiere zudem die Vielfalt der Sportarten. Den Initiatoren ist es wichtig, dass die Ehrentafel weitergeführt wird. Zudem soll in den kommenden Jahren eine schriftliche Dokumentation erstellt werden.

erstellt Werden.

Die Ehrentafel soll am Freitag, 18. August, um 16 Uhr im Sportmuseum offiziell vorgestellt werden. Dazu sind 28 Sportfunktionäre, die in den vergangenen 50 Jahren über ihren Verein hinaus

ehrenamtlich tätig waren, eingeladen: Johann Ahrens ("Goode Flücht" Norddeich), Erich Oltmanns (Schützenverein Walle), Johann Schonebom (TuS Hinte), Johann Aeils (RC Norden), Hermann Decker (WSV Norden), Hinrich Beninga "Goode Trüll" Upgant-Schott), Ihno Sjuts ("He löpt noch" Südarle), Arno Oldendörp ("Noord" Norden), Hans-Jürgen Holzenkämpfer ("Noord" Norden), Eckhard Reimer (SV Hage), Hinrich Trauernicht (SV Spetzerfehn), Gerjet Roolfs (SV Leezdorf), Helmut Jacob (Box-Club Norden), Gerda Smid (SV Leybucht), Bärbel Janssen (TV Norden), Grete Störing ("Achterupp" Westermarsch), Walter Hoffmann (SV Dornum), Dieter

Schlag (Blau-Gelb Norden), Heinz Harberts (SV Frisia Moordorf), Wilfried Theessen (MTV Aurich), Hans-Jürgen Kolbow (MTV Aurich), Siegfried Beyer (TuRa Marienhafe), Johannes Trännapp ("Frisia" Berumerfehn), Hinrich Goes (VfB Münkeboe), Wilhelm Hippen (BV Ihlow), Joki Gerdes (FC Norden), Heinrich Burmeister ("Free Weg" Westerende) und Helmut Feldmann (TTC Norden).

Der KSB Aurich möchte ihr Engagement mit einer Urkunde, einer KSB-Uhr und einem Ehrenteller besonders würdigen. "Wir werden an diesem Tag rund 2000 Jahre Ehrenamt im Sportmuseum zu Gast haben", so Hedemann.